

und besonders tief in das Glas geguckt. Er schämte sich, als es mit der Zunge nicht mehr recht fort wollte, gieng in den Garten, und kroch bei einem Bienenstande in einen leeren Bienenstock. Dort schlief er bis zur stockfinstern Mitternacht, ehe er wieder erwachte. Eigentlich weckten ihn Fußtritte von ein Paar Männern, die nicht weniger im Sinne hatten, als einen Bienenstock zu stehlen. — „Warte nur, sprach der Eine, und laß uns erst den Bessern aussuchen; der schwerste ist der inhaltvollste.“ — Sie hoben nun die Stöcke nach der Reihe, auch den, worin Eulenspiegel saß. — „Poy tausend! der ist schwer, riefen sie; da langt wohl ein Zentner nicht; dieser wird Wachs und Honig geben!“ — Sie besannen sich nicht weiter, luden ihn auf eine Trage, und trugen ihn davon. — Eulenspiegel hielt sich mäuschenstill, so lange, bis sie in einen Wald kamen, wo die Dunkelheit noch größer wurde. Dann

